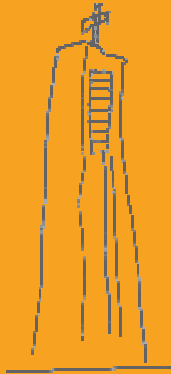
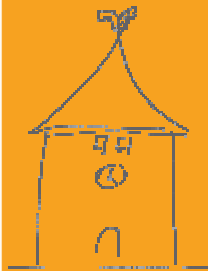


Gemeinde **Leben**

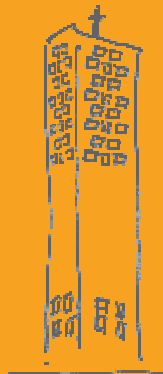
in den evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden
in Bothfeld, Klein-Buchholz, Lahe und Isernhagen-Süd



St. Nathanael



St. Nicolai



St. Philippus

Nr. 47

April
Mai
2012



Foto: Marita Letherby, 2009

Karfreitag und Ostern:
Erschöpfung und Trauer —
Hoffnung über den Tod hinaus

Das Osterfest bildet einen der Schwerpunkte in dieser Ausgabe unseres Gemeindebriefes. Ostern, das Fest der Hoffnung über den Tod hinaus.

Auf dem Weg liegt die Erinnerung an die Einsetzung des Abendmahls am Gründonnerstag. In St. Nicolai feiern wir dies mit einem russischen Chor und in St. Philippus als Tischabendmahl.

Für Frühaufsteher gibt es den ersten Ostergottesdienst bereits am Oster-sonntag um 5.30 Uhr in St. Nathanael. In St. Philippus wird am Oster-sonntag Prof. Rainer Fanselau als neuer Kirchenmusiker eingeführt.

In St. Nicolai gibt es mit Herrn Friedrich Heidmann einen neuen Küster.

In allen drei Gemeinden feiern wir Konfirmationen mit großen festlichen Gottesdiensten.

Und auch Himmelfahrt und Pfingsten kommen schon in dieser Ausgabe in den Blick. Schließlich ist zu erfahren, wie die Kirchenvorstandswahlen vor knapp zwei Wochen ausgegangen sind.

Eine anregende Lektüre wünscht
Ihr Pastor Dr. Stephan Vasel

Landesbischof Meister besucht im Mai den Stadtkirchenverband



Im Rahmen seiner Kennenlern-Tour durch alle 57 Kirchenkreise unserer Landeskirche wird Landesbischof Ralf Meister vom 3. bis 5. Mai im Evange-

lisch-lutherischen Stadtkirchenverband Hannover erwartet. Ein intensives und breitgefächertes Programm bietet dem Landesbischof die Gelegenheit, die Gemeinden, Amtsbereiche und Einrichtungen des Stadtkirchenverbandes kennenzulernen sowie Einblicke in dessen Arbeit und Angebote in Hannover, Garbsen und Seelze zu bekommen.

Ergebnis der Kirchenvorstandswahlen in unseren Gemeinden

Am 18. März fanden in unseren Kirchengemeinden Kirchenvorstandswahlen statt. Die nachstehend in alphabetischer Reihenfolge genannten Personen wurden zu Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern gewählt:

In St. Nathanael:

1. Herr Manfred Eickmann
2. Herr Andreas Friedlein
3. Herr Prof. Dr. Manfred Hebler
4. Frau Anja Peycke
5. Herr Dr. Siegfried Schildmacher
6. Frau Ricarda Schweitzer

Wahlbeteiligung: 23 %

In St. Nicolai:

1. Frau Diana Doil
2. Herr Ingolf Dreyer
3. Frau Petra Ertmer
4. Herr Dieter Klose
5. Frau Marie-Luise Margenfeld
6. Frau Sybille Plagemann
7. Frau Henrike Walkowsky
8. Herr Marc Woityczka

Wahlbeteiligung: 15 %

In St. Philippus:

1. Frau Dr. Marie-Christine Barkhausen
2. Herr Andreas Bettex
3. Herr Dr. Volker Dallmeier
4. Herr Dr. Lothar Kaup
5. Herr Eckard Rechenbach
6. Herr Dr. Martin Stupperich

Wahlbeteiligung: 27 %

Hinzu kommen noch Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher, die ins Amt berufen werden. Dies sind in St. Nathanael und St. Philippus je zwei und in St. Nicolai vier Personen, die noch zu bestimmen sind. Die Einführung der neuen Kirchenvorstände erfolgt im Juni. Darüber werden wir in der nächsten Ausgabe berichten.

Impressum

„Gemeinde Leben“ wird von den ev.-luth. Kirchengemeinden St. Nathanael, St. Nicolai und St. Philippus in Hannover-Bothfeld und Isernhagen-Süd herausgegeben, erscheint alle 2 Monate und wird kostenlos an alle Haushalte in der Region verteilt.

Redaktion: A. Gothe, S. Plagemann, R. Schweitzer, L. Kaup, B.-U. Köpke, H.-W. Künsebeck, D. Matalla, E. Peycke, S. Vasel (V.i.S.d.P.)

Anschrift der Redaktion: c/o St. Nicolai-Gemeinde, Sutelstr. 20; 30659 Hannover; E-Mail: Gemeindeleben@arcor.de

Druck: Albrecht-Druck; Friedenauer Str. 43-44; 30419 Hannover; Auflage: 11.600 Exemplare; Anzeigenpreisliste Nr. 1, Juli 2004;

Die nächste Ausgabe erscheint im Juni 2012. Redaktionsschluss: **02.05.2012**

In deiner Nähe habe ich den Himmel erblickt.

Du bist ein Engel von Gott geschickt.

Fritz Baltruweit, 2002

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wenn man auf Friedhöfen spazieren geht, sieht man sie ab und zu: Engel auf Gräbern. Ihre Flügel bringen eine Spur von Leichtigkeit in die Schwere der Trauer. Als Boten Gottes stehen sie dafür, dass mit dem Tod unsere Verbindung zu Gott nicht abreißt. Paulus hat einmal gesagt: „*Ich bin davon überzeugt, dass nichts uns von der Liebe Gottes trennen kann, selbst der Tod nicht*“ (Röm 8, 38-39). Dafür stehen Engel auf Friedhöfen.

Unser Titelbild zeigt einen Engel, den Frau Letherby, die zurzeit in St. Nathanael die Bürovertretung macht, in Newcastle in Nordengland fotografiert hat. Ein eindrucksvolles Bild. Es zeigt, dass selbst Engel traurig und erschöpft sein können. Ich nehme dieses Bild in diesen Tagen als ein starkes Osterzeugnis wahr: Der Engel auf dem Grab steht dafür, dass es eine Hoffnung über den Tod hinaus gibt. Doch diese Hoffnung ist weder triumphalistisch noch überheblich. Trauer gehört dazu, Erschöpfung, aber eben auch Trost.

Die Ostergeschichte erzählt davon, dass die Jünger traurig waren, weil Jesus an Karfreitag hingerichtet worden war. Sie wanderten nach Emmaus, in ein Dorf etwa zwei Stunden Fußweg entfernt von Jerusalem, und gingen die Ereignisse der vergangenen Tage noch einmal durch. So sehr waren sie gefangen in Trauer, Schock und Verzweif-



lung, dass sie zunächst gar nicht mitbekamen, dass da plötzlich noch jemand mit ihnen auf dem Weg war, um sie zu trösten. Obwohl sie längst davon gehört hatten, dass Gott Jesus nicht bei den Toten gelassen hatte, waren sie doch noch nicht bereit für diese Botschaft. Nach und nach löst sich in Begegnung, Gespräch und beim gemeinsamen Essen und Beten der innere Knoten ihres seelischen Durcheinanders. Sie merken: Der Tod hatte nicht die Macht, Jesus von der Liebe Gottes zu trennen. Auch wenn sie einmal sterben, wird dies nicht dazu führen, dass Gott die Beziehung zu ihnen abbricht.

Und dann geschah noch etwas: Just in dem Moment, in dem diese Zuversicht sich Bahn gebrochen hatte,

entschwand ihnen Jesus, der ihnen gerade noch höchstselbst wie der Engel auf dem Grab in Newcastle erschienen war. Den Grund unserer Hoffnung über den Tod hinaus können wir nicht anfassen, wiegen und messen wie irgendein Ding von dieser Welt. Die Hoffnung selbst aber kann sich Bahn brechen durch Trauer, Schock und Verzweiflung hindurch. Das ist Ostern als ganz persönliches Fest: Nicht in erster Linie als die Frage, wie es Gott nun im Einzelnen gelungen ist, vor gut zweitausend Jahren gegen eine ungerechte Hinrichtung ein Zeichen des Lebens zu setzen, sondern als das Vertrauen darauf, dass Gott uns die Treue halten wird, selbst über unseren Tod hinaus.

Der Engel auf dem Grab wird nicht ewig in seiner trauernden Pose verharren. Er wird sich wieder auf den Weg machen und sich anderen Lebensthemen widmen. Aber er wird auch wiederkommen, um erneut am Grab zu weinen. Als Engel weiß er genauer als wir um Gottes Möglichkeiten über den Tod hinaus. Hoffnung hebt Trauer nicht auf, sie stellt sie aber in eine andere Perspektive, und das ist viel: Der Tod ist und bleibt schrecklich. Seine Macht ist aber nicht so groß, dass er uns von der Liebe Gottes trennen könnte.

Ein gesegnetes Osterfest wünscht

Ihr Pastor Dr. Stephan Vasel

Monatsspruch April

Jesus Christus spricht: Geht hinaus in die ganze Welt,
und verkündet das Evangelium allen Geschöpfen!

Markus 16, 15



Ökumenische Begegnung in Bothfeld und Isernhagen-Süd

Donnerstag, 26. April, Ubi caritas et amor — Deus ibi est
 um 19.30 Uhr,
St. Nathanael Probst Martin Tenge, Regionaldechant
 Propstei St. Clemens

Donnerstag, 24. Mai, Neue Pfingst- und Osterlieder, offenes
 ökumenisches Singen mit Anemone Peycke
 Neben bekannten Liedern stellen wir auch neue
 Kirchenlieder vor, die im Liederwettbewerb
 „Neues geistliches Lied – Ostern und Pfingsten“
 unserer Landeskirche entstanden sind.

Plattdeutscher Gottesdienst am 20. Mai in St. Nicolai

„In d' Sinn geven un in't Hart schrieven ...“

Alle Freunde der plattdeutschen Sprache laden wir am Sonntag Exaudi herzlich ein zum plattdeutschen Gottesdienst. Die Plattdeutschbeauftragte der Hannoverschen Landeskirche, Pastorin Anita Christians-Albrecht, freut sich darauf, mit der Gemeinde zusammen „up Platt“ zu singen und zu beten und ihr eine plattdeutsche Predigt zu halten zum Predigttext aus dem Jeremiabuch, wo es heißt: „Ik will jo mien Willen un mien Wüür in d' Sinn geven un in't Hart schrieven“. Mitwirken werden auch Mitglieder der „Plattdüütschen Klöönstuu“, die in diesem Jahr ihr fünfjähriges Bestehen feiert.

Pastorin Anita Christians-Albrecht

So schön kann Plattdeutsch sein – 5 Jahre Plattdüütsch Klöönstuu

Mit „Höör moal ´n beet ´n tau!“ haben wir vor 5 Jahren zu einem plattdeutschen Gesprächskreis eingeladen. Zu unserer Überraschung und aller Freude ist daraus eine der aktivsten Runden unserer 3 Gemeinden geworden. Waren wir am Anfang 7, ist der Kreis inzwischen auf 17 angewachsen.

Wir treffen uns im Abstand von meist 14 Tagen abwechselnd bei St. Nathanael und St. Nicolai. Selbst wenn nicht jeder Plattdeutsch schnacken kann, singen und vorlesen geht allemal, ob aus dem plattdeutschen Lektionar, den plattdeutschen Nachrichten von Radio Bremen, aus Geschichten und Gedichten. Kleine Bühnenstücke und Sketche aus unserer Sammlung „So speelt wi“ und Lieder aus unserem eigenen Liederheft „Loat us danzen un singen — weest




vedag vegneugt“ sorgen für Unterhaltung. Sogar der Rundfunk war schon bei uns anlässlich



unseres Plattdeutschen Nachmittags. Hinzu kommen Besuche beim Ohnsorg-Theater, an denen auch Außenstehende teilnehmen, kleine bunte Nachmittage im Waldeseck und andere gemeinsame Unternehmungen. Das alles werden wir am **12. April** bei Kaffee und Kuchen bei St. Nathanael feiern. Besonders freuen wir uns auf den **20. Mai**, wenn Frau **Pastorin Christians-Albrecht** einen **plattdeutschen Gottesdienst in St. Nicolai** halten wird.

Werner Peycke

Kinder und Jugendliche

 <p>St. Nathanael</p>	<p>CVJM-Projekt „Mittelalter“ für Mädchen und Jungen, 8 - 12 Jahre montags, 16.30-18.00 Uhr</p>
 <p>St. Nicolai</p>	<p>Kindertreff ab 6 Jahre freitags, 15.30-16.30 Uhr, <i>Diakonin E. Offensand</i></p> <p>Krabbelzwerge ab ca. 1 Jahr mittwochs, 9.30-11.00 Uhr, <i>Frau Ott</i> ☎ 3 94 52 94</p> <p>Jugendgruppe, ab 16 Jahre freitags, 17.00-19.00 Uhr</p>
 <p>St. Philippus</p>	<p>Offene Eltern-Kind-Gruppe, Eltern mit Kleinkindern dienstags, 10.15-12.00 Uhr, <i>Frau Hoppe</i> ☎ 65 09 05</p> <p>Kinderspielkreis, 2-3 Jahre (nur mit Anmeldung) mittwochs, 9.00-11.30 Uhr, <i>Frau Freier</i> ☎ 6 04 58 95</p>

Die Kunterbunte Kinderkiste St. Nicolai geht wieder auf Reisen

Bei der Sommerfreizeit für Kinder von 8-13 Jahren vom 11.-18. August im Freizeitheim Groß Lobke sind noch einige Plätze frei. Diesmal geht es in 80 Tönen um die Welt. Was gibt es für Instrumente in anderen Ländern, wie singt man woanders, was gibt es für Musik. Natürlich wird auch wieder gewerkelt, gebastelt, gekocht, gelebt, gefeiert und was uns sonst noch so einfällt. Wie teuer? 100,- € für Unterkunft, Verpflegung und Material. Anmeldezettel gibt es im St. Nicolai-Gemeindehaus oder bei Diakonin Elke Offensand. Schnell anmelden. Wir freuen uns auf euch.

Das Freizeitteam

Was ist eigentlich... Konfirmation?

Die Konfirmation gehört zu den kirchlichen Bräuchen, die nicht notwendig sind, wohl aber nützlich und schön. Man sieht das ganz gut daran, dass der Reformator Martin Luther Kirchenordnungen unterschrieben hat, die die Konfirmation vorsahen, aber auch solche, die sich das kirchliche Leben ohne Konfirmation vorstellten. Im Begriff „Konfirmation“ steckt das lateinische Wort „firmare“ „festmachen, stärken, befestigen“. Wir kennen das in der englischen Sprache: „To confirm a flight“ bedeutet: Einen Flug bestätigen. Die Bestätigung der Konfirmation bezieht sich auf unsere Taufe. Bei der Konfirmation sagen wir Ja dazu, getauft zu sein. Es gibt Taufe ohne Konfirmation. Es kann aber keine Konfirmation ohne Taufe geben. Zuerst kommt Gottes Ja zu uns in der Taufe. Dann kommt

unser Ja zu Gott bei der Konfirmation. Zumindest bei Kindertaufen ist das so. Bei der Taufe von Erwachsenen fallen Taufe und Konfirmation zusammen. Der Taufe voran geht der Konfirmandenunterricht. Es gibt kaum ein kirchliches Arbeitsfeld, in dem so viel Bewegung steckt wie in der Konfirmandenarbeit. Im Konfirmandenunterricht ist das Bewusstsein wach, dass die Inhalte des Glaubens gültig sind über die Grenzen der Generationen, der Kulturen und der Milieus hinweg. Immer wieder neu entstehen Modelle und Materialien für die Jugendlichen, die schon wieder anders sind als die Jugendlichen der Generation zuvor. Es geht darum, eine Kenntnis des Glaubens zu vermitteln, die es möglich macht, gut informiert

Jugendgottesdienst in St. Nathanael

Lebens(t)räume — Du packst es! Wie du schaffst, was du willst

Es ist wieder so weit: Im Mai feiern wir einen Gottesdienst für junge Leute. Dazu laden wir Euch herzlich ein am Freitag, **11. Mai, um 18.00 Uhr.**

Dem Thema „Lebens(t)räume“ möchten wir mit Euch gemeinsam auf die Spur kommen: Träume können Wegweiser sein. Sie gehören zu unserem Leben dazu. Welche Träume habe ich? Was ist mir wichtig? Im Anschluss gibt es noch die Möglichkeit zum gemütlichen Beisammensein mit Tee und Keksen. Wir freuen uns auf Euch.

Nele Mareike Schweitzer, Bernd-Ulrich Köpke und Luise Lange



zu sagen: „Ja, mit Gottes Hilfe. Der christliche Glaube ist mein Glaube.“ Schließlich ist die Konfirmation eine Segenshandlung an einer Schnittstelle des Lebens. Wir bitten Gott, er möge uns beistehen auf unserem weiteren Lebensweg. Dazu stellen wir wie bei der Taufe unser Leben unter ein biblisches Motto. Nicht ganz so deutlich wird auch ein Segen für alle anderen gesprochen, die am Gottesdienst teilnehmen: für die Eltern, die nun fast erwachsene Kinder haben, für die Paten, deren Patenamnt mit der Konfirmation endet, und für die Gemeinde, die sich freut über junge Menschen, die Ja zu ihrer Taufe sagen.

Pastor Dr. Stephan Vasel

Die Bedeutung des Abendmahls — (O-Töne von Konfirmanden aus St. Philippus)

„Gott ist uns nah – zu jeder Tages- und Nachtzeit. Besondere Nähe erfahren wir oft im Gottesdienst mit Hilfe des Pastors oder der Pastorin durch Gebete, Bekenntnisse, Fürbitten und die Predigt, die uns darüber nachdenken lässt. Daneben verbindet uns das Abendmahl auf ganz besondere Weise mit Gott und Jesus. Bei ihm finden wir als Gemeinschaft zusammen und bekräftigen unseren gemeinsamen Glauben durch Teilen. Damit löst man sich von den Alltagsmühen los; Menschen aller Stände und Hautfarben können gleichsam

durch sein Wort mit Jesus in Verbindung treten.“

„Warum sollen wir zum Abendmahl gehen? Wir sollen am Abendmahl teilnehmen, da es ein schönes Ritual ist, bei dem die Verbundenheit der Gemeinde gestärkt wird. Außerdem kann der christliche Glaube durch das Abendmahl gefestigt werden. Zusätzlich wird die Verbundenheit zu Gott und Jesus Christus verstärkt und man glaubt, dass man von Gott geliebt wird und er einen annehmen wird. Denn zumindest ich persönlich empfinde diese Dinge, wenn ich am

Abendmahl teilnehme.“

„Man feiert das Abendmahl, weil Jesus es am Tag vor seinem Tod mit seinen Jüngern gefeiert hat. Ich finde, dass es sehr stark Gemeinschaft und den Glauben an Gott symbolisiert. Durch das gemeinsame Stehen am Altar fühle ich mich Gott nah und habe das Gefühl, dass er bei mir ist. Ich finde gut, dass in unserer Kirche alle Leute teilnehmen dürfen, weil ich finde, dass jeder, egal, was er gemacht hat, das Recht hat, sich Gott nah zu fühlen.“

*Die Namen der Konfirmanden aller drei Gemeinden
finden Sie in der Druckausgabe.*



St. Nathanael

dienstags, 19.30 Uhr: Band Take Nine
dienstags, 20.00 Uhr: Blockflötenensemble
mittwochs, 17.45 Uhr: Kirchenchor
Jürgen Begemann

montags, 15.30 Uhr: Kinderchor
Yvonne Vollmer

montags, 19.30 Uhr: Kantorei St. Nicolai
Frau Dehnert

mittwochs, 15.30 Uhr: Gitarrengruppe
 für Kinder ab 9 Jahre, *Dn. E. Offensand*

freitags, 16.30 Uhr: Posaunenchor
 1. Stunde für Anfänger, *Frau Neugebohren*

freitags, 17.30 Uhr: Posaunenchor
 2. Stunde für Anfänger, *Frau Neugebohren*

freitags, 19.00 Uhr: Posaunenchor
Frau Neugebohren

montags, 19.30 Uhr: Kantorei
Yvonne Vollmer

dienstags, 10.00 Uhr: Flötenkreis
J. Schliephake, Elsternbusch 7

mittwochs, 16.30 Uhr: Kinderchor
 im Kindergarten, *Yvonne Vollmer*



St. Nicolai



Verschiedene Musikgruppen für Kinder treffen sich regelmäßig in St. Nathanael, St. Nicolai und St. Philippus sowie in der Kindertagesstätte St. Nicolai.

Info: Frau Rottler, ☎ 9 87 87 02, oder im Internet: www.kikimu.de



St. Philippus



Musik in St. Philippus

Lieder ohne Worte

Der Palmsonntag, **1. April**, klingt **um 17.00 Uhr** aus mit einem besonderen Konzert: „Lieder mit und ohne Worte“. Zu hören sind Werke von Händel, Beethoven, Schubert, Schumann, Brahms und Gershwin. Sie werden erwartet von der Konzertsängerin Stefanie Freiburg aus Heidelberg, Klaus Wunderer, ehemaliger Solocellist der Staatsoper Hannover, und Gisela Freiburg-Moldaenke, Hannover, Kreiskantorin i.R.

Sie sind herzlich willkommen in St. Philippus. – Der Eintritt ist frei!

5. Jugendkonzert in St. Philippus






















Nach dem Erfolg in den letzten Jahren planen wir unser nächstes Kinder- und Jugendkonzert am Sonntag, **22. April, um 17.30 Uhr**.

Wer ein Instrument spielt und mitwirken möchte, melde sich bitte bei M.-Chr. Barckhausen (☎ 9 79 10 48). Gerne könnt Ihr auch zu mehreren zusammen spielen und bei Bedarf begleitet Euch Frau Vollmer auf dem Klavier oder an der Orgel. Der Termin der Generalprobe wird Euch bei der Anmeldung mitgeteilt.

Konzert in St. Nicolai

Am Samstag, **2. Juni**, um **18.00 Uhr**, findet ein Chorkonzert in der St. Nicolai-Kirche statt. Ausführende sind der Gemischte Chor „Concordia“ Hannover-Bothfeld und der „Chor der Deutschen aus Russland“, Neustadt am Rübenberge. Die Gesamtleitung hat Galina Schneider. Weitere Informationen folgen in der nächsten Ausgabe des GemeindeLeben.






















	 St. Nathanael jeden Sonntag jeweils um 10 Uhr oder zur genannten Zeit	 St. Nicolai	 St. Philippus
31. März Samstag	18.00 Uhr: P. Dr. Vasel Gottesdienst am Vorabend der Konfirmation mit Beichte und Abendmahl 		
1. April Palmarum	P. Dr. Vasel und Dn. Lange Konfirmationsgottesdienst  15.30 Uhr: Dn. Lange Krabbeltgottesdienst 	P. Dr. Lüdemann	Prädikantin Beddig
5. April Gründonnerstag		18.00 Uhr: P.i.R. Kohn, P. Dr. Lüdemann mit Männerchor aus Moskau 	20.00 Uhr: Pn. Fricke mit Tischabendmahl 
6. April Karfreitag	P. Dr. Vasel  	P. Latz  Wein	15.00 Uhr: Pn. Fricke Gottesdienst zur Sterbestunde
8. April Osterfest	5.30 Uhr: Osternacht P. Dr. Vasel und Team anschließend Osterfrühstück 		
	P. Dr. Vasel Festgottesdienst mit Chor 	P. Dr. Lüdemann mit Kantorei	11.00 Uhr: Pn. Fricke Einführung Prof. Dr. Fanselau 
9. April Ostermontag	Pn. i. R. Bilke	P. Latz	11.00 Uhr: Lektor Schlieter
14. April Samstag	18.00 Uhr: P. Dr. Vasel Gottesdienst am Vorabend der Konfirmation mit Beichte und Abendmahl 		
15. April Quasimodogeniti	10.00 Uhr: P. Dr. Vasel und Dn. Lange Konfirmationsgottesdienst  11.30 Uhr: P. Dr. Vasel und Dn. Lange Konfirmationsgottesdienst 	Lektorin Fuehrer	Prädikantin Beddig
21. April Samstag		Kinderkirche 10.00—12.00 Uhr	
22. April Misericordias Domini	P. i. R. Köpke 	P. Latz  Wein	Pn. Fricke Vorstellungsgottesdienst Konfirmanden Gruppe 1
29. April Jubilae	Prädikant Braun 	Dn. Offensand, P. Latz, P. Dr. Lüdemann Konfirmationsgottesdienst mit Kantorei	Pn. Fricke Vorstellungsgottesdienst Konfirmanden Gruppe 2

Gottesdienst mit russischem Männerchor

Traditionell findet am Gründonnerstag, 5. April, in der St. Nicolai-Kirche ein Gottesdienst mit Abendmahl statt, in dem der Männerchor des Heiligen Wladimir der Dreifaltigkeitskirche Moskau Gesänge aus der russisch-orthodoxen Liturgie vorträgt. Der Gottesdienst wird geleitet von Pastor i.R. Kohn und Pastor Dr. Lüdemann. Die Kollekte wird gesammelt zugunsten eines Moskauer Kinderkrankenhauses.

Neues Symbol bei den Gottesdiensten in St. Nathanael

 Dieses Fisch-Symbol bei den Gottesdiensten in St. Nathanael weist darauf hin, dass es bei dem so gekennzeichneten Gottesdienst die seit einem Jahr angebotene „verlässliche Kinderbetreuung“ gibt.

jeweils um 10 Uhr oder zur genannten Zeit	 jeden Sonntag St. Nathanael	 St. Nicolai	 St. Philippus
5. Mai Samstag	 Kinderkirche 10.00—12.00 Uhr		17.00 Uhr: Pn. Fricke, Beichtgottesdienst 
6. Mai Kantate	P. Dr. Vasel Lieblingsliedergottesdienst 	P. Latz  Saft	Pn. Fricke Konfirmation Gruppe 1 mit Gospelchor
9. Mai Mittwoch	 KRABBEL- GOTTESDIENST	Krabbelgottesdienst	
11. Mai Freitag	18.00 Uhr: P. i. R. Köpke Jugendgottesdienst		
12. Mai Samstag			17.00 Uhr: Pn. Fricke, Beichtgottesdienst 
13. Mai Rogate	P. Dr. Vasel  	Dn. Offensand, P. Latz, P. Dr. Lüdemann Konfirmationsgottesdienst	Pn. Fricke Konfirmation Gruppe 2 mit Gospelchor
17. Mai Christi Himmelfahrt	11.00 Uhr: Regionaler Open-Air-Gottesdienst im Garten von St. Nicolai P. Latz mit Posaunenchor		
19. Mai Samstag		Kinderkirche 10.00—12.00 Uhr	
20. Mai Exaudi	Pn. i. R. Bilke 	Pn. Christians-Albrecht Plattdeutscher Gottesdienst	Prädikantin Beddig
27. Mai Pfingstfest	P. Dr. Vasel  	P. Latz  Wein	Pn. Fricke 
28. Mai Pfingstmontag	Pilgern von St. Nicolai über Heilig-Geist und St. Nathanael nach St. Philippus		
3. Juni Trinitatis	P. Dr. Vasel 	P. Latz	11.00 Uhr: Pn. Fricke, Einführung des neuen KV

 Gottesdienst mit Abendmahl  Gottesdienst mit Taufen  nach dem Gottesdienst Kirchencafé




Pfingstmontag: Ökumenisches Pilgern mit Gebeten des Lebens

Zu den Veranstaltungen und Gottesdiensten, die von Jahr zu Jahr mehr Teilnehmerinnen und Teilnehmer begeistern, gehört das Pilgern am Pfingstmontag. In diesem Jahr beginnen wir um 10 Uhr mit einer Andacht in St. Nicolai. Über Heilig Geist, St. Nathanael und einen Zwischenstopp vor der Friedhofskapelle des Bothfelder Stadtfriedhofs geht es zu St. Philippus, wo der Vormittag mit einem gemeinsamen Mittagessen ausklingt. Auch für eine kleine Wegzehrung an den Zwischenstationen ist gesorgt.



Im Mittelpunkt der kurzen Andachten und des gemeinsamen Weges stehen in diesem Jahr ausgewählte Psalmen, die wir bereits in der Ökumenischen Bibelwoche etwas genauer angeschaut haben. Es sind Gebete zu ganz unterschiedlichen Lebenssituationen. Es geht an den einzelnen Stationen um Lebensangst, Lebenskraft, Lebensdurst, Lebensbilanz und Lebensgrund.



 St. Nathanael	 St. Nathanael
Frauengestalten Dienstag , 8. Mai, um 20.00 Uhr, <i>Frauen der Reformation: Elisabeth v. Brandenburg um 20.00 Uhr</i>	Mütterkreis Montag , 16. April, Montag , 14. Mai, jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr
Literatur-Café Mittwoch , 18. April, um 17.00 Uhr <i>Willa Cather: „Die Frau, die sich verlor“</i>	Partnerschaftskreis Niederbobritzsch Montag , 16. April, Montag , 7. Mai, jeweils um 20.00 Uhr
De Plattdüütsch Klöönstuuv Donnerstag , 12. April, wir feiern: 5 Jahre Plattdüütsch Klöönstuuv Donnerstag , 26. April, (Nicolai) Donnerstag , 3. Mai, Sonntag , 20. Mai, 10.00 Uhr Plattdeutscher Gottesdienst (Nicolai) Donnerstag , 31. Mai (Nicolai), jeweils um 18.00 Uhr	Partnerschaftskreis Eshowe/Empangeni Dienstag , 17. April, um 20.00 Uhr
Vormittagskreis Dienstag , 24. April, Dienstag , 22. Mai, jeweils um 9.30 Uhr	Feierabendkreis Montag , 23. April, Montag , 21. Mai, jeweils um 15.00 Uhr
Meditativer Tanz für Frauen (Ökumenische Gruppe) Montag , 14. Mai, um 19.00 Uhr <i>im Pfarrheim Heilig-Geist-Gemeinde Niggemannweg 18</i>	Besuchsdienstkreis „Kontakte“ Donnerstag , 10. Mai, um 15.30 Uhr
	Club 76 im April : Theaterbesuch Freitag , 4. Mai, um 20.00 Uhr, <i>Gesunde Ernährung. Referent: G. Wolter</i>
	Gesprächskreis (früher Ehekreis) Mittwoch , 11. April, <i>„Therese von Avila“, Vortrag: Fr. U. Früh</i> Mittwoch , 9. Mai, „Wunderwerk Niere“ - Referentin Frau Dr. med. Wahl jeweils um 19.00 Uhr
	Hauskreis bei Familie Eickmann  6 46 31 71

Bitte vormerken:

Einführung der drei neuen Kirchenvorstände:

<i>St. Philippus</i>	<i>3. Juni</i>
<i>St. Nicolai</i>	<i>10. Juni</i>
<i>St. Nathanael</i>	<i>17. Juni</i>

jeweils im Gottesdienst um 11.00 Uhr

 St. Nicolai	 St. Philippus
Bibel Aktuell Pastor Dr. Lüdemann	Bibelstunde Birkenweg 4 Herr Schlieter
Bibelkreis Senfkorn Herr Matalla	Treffen der älteren Generation Frau Schneider ☎ 65 05 97 Frau Herzog ☎ 65 36 10
Ökumenisches Bibelgespräch Prinz-Albrecht-Ring 45 Pfarrer Lindner (Heilig-Geist) Pastor Latz	Seniorengymnastik Frau Löchelt ☎ 65 08 76
Männer-gesprächskreis Herr Preikschat, Herr Tehnzen	Besuchsdienstkreis Herr Schlieter
Mystik-Lebensbilder Frau Grätsch	Andacht im Dana-Pflegeheim, Am Holderbusch 18
Besuchsdienstkreis Pastor Latz	Green Team Christa von Plato ☎ 65 13 78
Nicolaikreis Frau Meier, Frau Müller	Literaturkreis Sommerpause bis Oktober 2012
Gebetskreis Fam. Tölke ☎ 65 18 98	Großelterndienst für unsere Region Leitung: Emma Hofferek Hannelore Volkery Kontakt über die Gemeindebüros
Porzellanmalerei Frau Meier	Kirchenvorstandssitzung Mittwoch, 11. April, Mittwoch, 9. Mai, jeweils um 18.30 Uhr
Töpfern Frau Meier	
Patchwork/Quilten Frau Buchholtz, Frau Plagemann	Handarbeitskreis Frau Depenau, ☎ 60 38 45
Seniorentanz Frau Luft	Gruppe dienstags, Herr Felinger, ☎ 64 03 24 Gruppe freitags, Herr Krohn, ☎ 6 49 01 00
Blaues Kreuz Hilfe für Alkohol- und Tablettenabhängige	

**In St. Nathanael: Mit der aufgehenden Sonne ins Osterfest**

Zu den schönsten Gottesdiensten im Kirchenjahr gehört die Osternacht. Sie kommt noch ganz von Karfreitag und Karsamstag her in einer dunklen Kirche mit einem leeren Altar und Lesungen, Gebeten und Gesängen, die sich behutsam an die fröhliche Osterbotschaft von der Auferstehung und der Hoffnung über den Tod hinaus herantasten.

Der Gottesdienst beginnt um 5.30 Uhr. Er mündet in eine gemeinsame Feier des Abendmahls, einen Gang über den Bothfelder Stadtfriedhof und ein gemeinsames Frühstück. Damit wir für das Frühstück planen können, erbitten wir eine Anmeldung über unser Gemeindebüro.

Tag des Kindergottesdienstes in Hildesheim

Ab dem kommenden Jahr werden wir keine Diakonin mehr haben und vieles, was bislang hauptamtlich möglich war, ehrenamtlich schultern müssen. Mit allen, die jetzt schon im Kinder- und Jugendbereich mitarbeiten und denen, die dazukommen wollen, möchten wir gemeinsam am 6. landeskirchenweiten Tag des Kindergottesdienstes im Michaeliskloster in Hildesheim am **2. Juni** teilnehmen. Mehr als 30 Workshops werden angeboten, um die – so die verheißungsvolle Veranstaltungsankündigung – „Vielfalt, Qualität und Schönheit von Gottesdiensten mit Kindern ins Spiel zu bringen“. Ein Abendmahlsgottesdienst mit unserem Landesbischof Ralf Meister rundet den Tag ab. Weitere Informationen zum Tag des Kindergottesdienstes unter: www.kigotag.de

Anmeldungen bitte über das Gemeindebüro oder Diakonin Lange.

**Lieblingsliedergottesdienst am Sonntag Kantate**

Es gibt einen Gottesdienst im Kirchenjahr, der in besonderer Weise dem Singen gewidmet ist: der Sonntag Kantate (von lateinisch „cantare“ = „singen“). In diesem Jahr fällt er auf den **6. Mai**. Wir wollen diesen Gottesdienst als Lieblingsliedergottesdienst feiern. Zur Auswahl stehen eine ganze Reihe schöner Lieder, in denen es um die Freude am Singen, den Dank an Gott und die Schönheit des Frühlings und des Monats Mai geht. Die Gemeinde wählt am Anfang aus, welche Lieder gesungen werden sollen. Die Predigt widmet sich dem Lied: „Wie lieblich ist der Maien“.

Pastor Dr. Stephan Vasel

Spielcafé

Die Würfel sind gefallen, am **10. Juni** und am **25. August** findet in St. Nathanael wieder ein Spielcafé statt. Wir treffen uns mit allen Spielfreudigen von **15.30 – 18.00 Uhr**. Kaffee und Getränke sind vorbereitet, über Keks- und Kuchen Spenden freuen wir uns. Jedes Alter ist willkommen, eigene Spiele können mitgebracht werden.

Ilse Köpke-Degener, Gabi Eickmann

**Offene Kirche in St. Nicolai**

Vor bald einem Jahr startete eine kleine Gruppe aus der Gemeinde mit dem Projekt „**Offene Kirche**“. An vier Tagen war für jeweils 1½ Stunden die Kirchentüre für ein stilles Gebet, zum Innehalten oder zum Kennenlernen offen. Das Angebot ist gut aufgenommen worden.

Über den Winter haben wir eine Pause gemacht, wollen aber spätestens nach Ostern dieses Projekt weiterführen.

Wir würden uns freuen, wenn sich noch mehr Mitstreiter finden, die jeweils 1½ Stunden an einem Tag (Montag bis Donnerstag) Lust und Zeit haben, die Kirche offen zu halten.

Diese 1½ Stunden zur Besinnung tun einem selbst auch einfach gut!

Bitte melden Sie sich bei

Brigitte Klinckwort, ☎ 64 85 17

**Immerwährender Geburtstags- und Gedenktagskalender**

Anlässlich der 100-Jahr-Feier des Kirchenschiffs im vergangenen Jahr wurde ein Fotokalender hergestellt. Ein schönes Geschenk zu fast jedem Anlass!

Er ist für 13,00 € im Gemeindebüro erhältlich.

Brigitte Klinckwort



Unser neuer Küster

Seit dem 1. März sehen Sie auf dem Kirchengelände, am Eingang unserer Kirche und im Gemeindehaus ein noch unbekanntes Gesicht: Das ist unser neuer Küster **Friedrich-Wilhelm Heidmann**. Er ist 47 Jahre alt, verheiratet und wohnt noch in Ricklingen. Bei einer großen Anzahl an Bewerbungszuschriften hat es sich der Bewerbungsausschuss nicht leicht gemacht und sorgfältig und behutsam die eingegangenen Bewerbungen geprüft und Gespräche geführt. Herr Heidmann bringt hohen technischen Sachverstand ein, ist hoch qualifizierter Tischler, stand in treuer Verbundenheit zu seiner Kirchengemeinde Michaelis in Ricklingen und freut sich auf seine neue Aufgabe in eigenständiger Verantwortung. Pastor Latz sagte im Gottesdienst am 11. März zur Begrüßung folgende Worte: *Letzte Woche haben wir einen Familiengottesdienst zu Wachsen und Gedeihen*

gefeiert mit vielen Kindern. Alle nahmen nach Hause ein kleines Töpfchen Blumenerde mit selbstgesäter Kresse als Vorboten des wärmeren Wetters. Ich finde, Tulpen sind unübertroffen, den nahenden Frühling anzukündigen. Und so möchte ich mit einem Strauß voller Tulpen als Zeichen der Vorfreude unseren neuen Küster, Herrn Friedrich Heidmann, begrüßen. Sie treten in große Fußstapfen, das wissen Sie. Und trotzdem, das ist schon jetzt deutlich, gehen Sie unbeirrt einen anderen, eigenständigen Weg. Sie verfügen über großen technischen Sachverstand und sind zielstrebig und mit leisen Sohlen dabei, Dinge neu zu ordnen und zu richten. Eine aktive Jugendarbeit liegt Ihnen am Herzen. So mögen Sie sich wohl fühlen in unserer Gemeinde, vor allem aber angenommen und wertgeschätzt, begleitet, respektiert und immer gern gesehen. Wir wünschen Ihnen von Herzen in unserer Gemeinde ein gemeinsames segensreiches Wachsen und Gedeihen.



Küster Heidmann bei seiner Begrüßung am 11. März

„Drei Männer im Schnee“ ein voller Erfolg

10 Monate intensives Proben zum Theaterstück „Drei Männer im Schnee“ haben sich gelohnt. Die Nicolaibühne hat ihre bislang erfolgreichste Theatersaison beendet. 648 Zuschauer ließen sich in neun ausverkauften Aufführungen ins Grand Hotel Bruckbeuren mitnehmen und spendeten viel Beifall für die Leistung der 13 Amateurschauspieler. Wie jedes Jahr haben alle Mitglieder aktiv beim Bühnenbau mitgeholfen, genäht und gebastelt,

im Internet recherchiert, Requisiten beschafft, Plakate und Handzettel entworfen und verteilt, das Catering organisiert, die Bühne, Stühle, Tische und Technik aufgebaut. Es gibt immer eine Menge zu tun, auf, vor und hinter der Bühne. Viele Helfer sind auch jedes Jahr beim Service dabei. Nach einer kleinen Pause geht es nun wieder auf Stücksuche. Was wird nächstes Jahr im Februar gespielt? Lassen Sie sich überraschen.

Elke Offensand, Diakonin, Regie

Information zum Konfirmandenunterricht ab Mai

Der Unterricht für Konfirmandinnen und Konfirmanden, die im nächsten Jahr (2013) konfirmiert werden möchten, beginnt in diesem Jahr im Mai. Jetzt besuchen sie in der Regel die 7. Klasse (ca. Jahrgang 1999). Es liegen schon viele Anmeldungen vor, wer sich noch anmelden möchte, ist herzlich eingeladen. Anmeldeformulare gibt es im Gemeindebüro.

Konfirmationsjubiläen

Wieder möchte die St. Nicolai-Gemeinde Konfirmanden, die vor 50, 60, 65 oder sogar 70 Jahren konfirmiert worden sind, zu einem Jubiläumsgottesdienst einladen. Termin ist Sonntag, der **21. Oktober**.

Wenn Sie in diesem Jahr Ihr Konfirmationsjubiläum begehen, melden Sie sich bitte in unserem Gemeindebüro, ☎ 6 49 76 77, und sagen Sie diesen Termin auch weiter, dass möglichst viele davon erfahren und Sie im Oktober ein Wiedersehen feiern können.

Klamottenstübchen

Es ist wieder Frühjahr, und das Klamottenstübchen bietet jede Woche Secondhandkleidung für Damen und Herren in allen Größen an. Kommen Sie einfach vorbei, schauen Sie sich unverbindlich um und lassen Sie sich beraten. Gern nehmen wir auch gebrauchte, saubere Kleidung an, sowie Accessoires und Modeschmuck, Tischdecken und Bettzeug, am besten dienstags zwischen 14.30 und 15.30 Uhr oder nach Absprache. Auch Abholung von Kleidung ist möglich.

Öffnungszeiten: jeden Dienstag von 16 - 18 Uhr. Am 10. April und 01. Mai ist geschlossen. ☎ 65 18 98

Das Klamottenstübchenteam





Großelterndienst – ein ökumenisches Projekt in unserer Region

Seit Januar 2007 besteht nun schon der Großelterndienst in unserer Region, ein wahres ökumenisches Projekt, einmalig in unserer ganzen Landeskirche. Sorgsam und qualifiziert betreut von Frau Emma Hofferek und Frau Hannelore Volkery, beide Mitglieder der katholischen Heilig-Geist-Gemeinde, gibt es in unseren vier Gemeinden Männer und Frauen, sogenannte „Ersatzgroßeltern“, die sich liebevoll um ihre „Enkel“ kümmern, so, wie es eben die leiblichen Großeltern überall im Lande auch tun. Man geht gemeinsam einkaufen, wird von Kindergarten oder Schule abgeholt, kann nicht an der Eisdiel vorbeigehen oder plant auch mal einen Ausflug in den Zoo, alles kleine und doch so wichtige Dinge, die das Miteinander von Jung und Alt so lebenswert machen.

Rührend, ja fast schon filmreif, gestalten sich die gelegentlichen, aber regelmäßigen Treffen der „Ersatzgroßeltern“ in geselliger Kaffeerunde.

Fotos werden herumgereicht, Geschichten erzählt, stolz berichtet, mit welch prächtigen „Wonnepoppen“ man zu tun hat. Fast alle unsere Vermittlungen bestehen von Anfang an bis heute. Enge ‚familiäre‘ Verbindungen sind entstanden, die auch fort-dauern, wenn der „Enkel“ aus dem Betreuungsalter herausgewachsen ist. Einmal „Großeltern“, immer Großeltern – ganz wie im richtigen Leben, eigentlich eine wunderbare Entwicklung, wenn man einmal bedenkt, wie viel Menschlichkeit dahintersteckt. Auf den anfänglich vereinbarten Betreuungsobolus wird in den meisten Fällen natürlich schon lange verzichtet. Welche richtigen Großeltern lassen sich schon ihre Dienste bezahlen? Nach den Erfahrungen unserer beiden treuen Mitarbeiterinnen ist dieses Engagement eine bereichernde und befriedigende ehrenamtliche Tätigkeit im Alter, getragen von einem ständigen Geben und Beschenktwerden.

In diesen tiefen zwischenmenschlichen Kontakten liegt aber auch ein Problem für unseren Großelterndienst. „Ersatzgroßeltern“ sind wie die leiblichen zu echten Großeltern geworden. Eine Neuvermittlung kommt bei den meisten nicht mehr in Betracht. – Zahlreich sind die Anfragen von hilfeschuchenden Familien. Viele Kinder warten darauf, an der Hand eines liebevollen „Ersatzgroßvaters“ oder einer „Ersatzgroßmutter“ gehen zu können. Hier handelt es sich nicht um billige Kleinkinderbetreuung, sondern um die Stärkung und Erhaltung eines Vertrauens, das seit Menschen-gedenken im Miteinander von Jung und Alt eine tragende Säule ist.

„Ersatzgroßmütter“, „Ersatzgroßväter“, denken Sie einmal über unseren Großelterndienst nach. Melden Sie sich in unseren Gemeindebüros! Frau Hofferek und Frau Volkery werden sich umgehend zurückmelden.

Dr. Volker Dallmeier

Einführung des „neuen“ Kirchenmusikers

Am **Ostersonntag, 8. April, um 11.00 Uhr** wollen wir in St. Philippus unseren „neuen“ Kirchenmusiker, Herrn Prof. Dr. Rainer Fanselau, offiziell in sein Amt einführen. Den meisten Gottesdienstbesuchern ist Prof. Fanselau nicht mehr unbekannt und deshalb auch nicht mehr so neu, denn er spielt unsere Orgel bereits seit dem 1. Juli 2011. Zu diesem Zeitpunkt übernahm er die Vertretung für Matthias Heßbrüggen, der aus beruflichen Gründen kündigen musste. Prof. Fanselau hat in Musikwissenschaft promoviert und war lange Oberstudienrat und Lehrbeauftragter an der Hochschule für Musik, Theater und Medien sowie an der Georg-August-Universität Göttingen. Nebenbei hat er aber immer den evangelischen Kirchenmusikerdienst, zuletzt in der Athanasiuskirche (1961 – 2009), wahrgenommen. Wir freuen uns, Herrn Prof. Fanselau nun offiziell in sein Amt als Kirchenmusiker in St. Philippus einführen zu können.

Past-Konfi-Party

Nach der auch in diesem Jahr stürmisch gefeierten Kinderdisco im Februar unter der bewährten Leitung von Frau Birnkowski steigt am **8. Juni** eine Past-Konfi-Party für 13-16-jährige Konfirmierte, deren Freunde und Geschwister im Gemeindehaus von St. Philippus als weitere Veranstaltung des Vereins zur Förderung des kirchlich-kulturellen Lebens in Isernhagen-Süd.

Näheres hierzu (Beginn, Ablauf etc.) entnehmen Sie bitte den Plakaten und Ankündigungen in der Kirche und im Stadtteil ab Anfang Mai. Die Leitung übernimmt Frau Dr. Elke Feustel. Eine Anmeldung ist erforderlich - und zwar telefonisch bei Frau Feustel unter ☎ 54 45 06 70 oder per E-Mail unter elke.feustel@gmx.net. Die Teilnehmerzahl ist auf 60 Kinder und Jugendliche begrenzt. Die Teilnahmegebühr beträgt 2,- €; bitte zur Veranstaltung mitbringen. Die Kosten für Getränke etc. während der Veranstaltung übernimmt der Verein, der auch im Jahre 2012 insbesondere die Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteil fördert.

Neue Mitglieder und Spenden sind herzlich willkommen. Der Mitgliedsbeitrag beläuft sich auf 20,- € pro Jahr. Nähere Informationen unter www.foerderverein-iserhagen-sued.de.

Dr. Martin Wienke



Zum Abschied unseres langjährigen Kirchenvorstandsmitglieds Klaus Brauns

Am 16. März 2012 mussten wir uns in unserer Nicolaikirche von Klaus Brauns verabschieden. Über 18 Jahre war er von 1982 an Kirchenvorstandsmitglied in unserer Gemeinde. Nach dem 8. Mai 2000 hat er dann noch weitere sechs Jahre im Gemeindebeirat mitgearbeitet. In weiterer Verbundenheit hatte er großen Anteil an Aufbau und Fortführung der Ökumenischen Begegnung in Bothfeld und Isernhagen-Süd. Rege hat er Anteil genommen an den Themen des Männerkreises und es war auch sein Anliegen, Menschen für die Gemeinde Jesu Christi zu gewinnen.

Zusammen mit seiner Ehefrau hat er im Hauskreis, im Projekt „Neu-Anfangen“ und bei Ausstellungen nach Kräften mitgearbeitet. Ohne seine Frau wäre das alles nicht möglich gewesen.







Deshalb gehen unsere Gedanken auch an Sie, liebe Frau Brauns: Möge die Idee der Gemeinde, die Ihrem Mann so viel bedeutet hat, Sie auch weiterhin begleiten.

Pastor Dr. Rudolf Lüdemann, Gisela Fuehrer

Monatsspruch Mai

Alles, was Gott geschaffen hat, ist gut,
und nichts ist verwerflich, was mit Danksagung empfangen wird.

1. Timotheus 4, 4

	 St. Nathanael-Gemeinde Einsteinstraße 45 30659 Hannover	 St. Nicolai-Gemeinde Sutelstraße 20 30659 Hannover	 St. Philippus-Gemeinde Große Heide 17 B 30657 Hannover
Gemeindebüros	Christiane Stolper ☎ 65 12 29 Fax 65 12 42 E-Mail: KG.Nathanael.Hannover@evlka.de Di, Fr 10 - 12 Uhr Do 17 - 19 Uhr	Martina Blessenohl ☎ 6 49 76 77 Fax 6 49 87 38 E-Mail: KG.Nicolai.Hannover@evlka.de Mo, Mi 10.00 - 12.00 Uhr Do 17.00 - 18.30 Uhr	Martina Blessenohl ☎ 65 07 54 Fax 90 58 95 06 E-Mail: KG.Philippus.Isernhagen@evlka.de Di, Do 10.30 - 12.30 Uhr Mi 15.30 - 17.30 Uhr
Internet	www.nathanael-hannover.de	www.st-nicolai-bothfeld.de	www.st-philippus-kirche.de
Pastoren	Dr. Stephan Vasel ☎ 5 19 83 44 E-Mail: stvasel@aol.com	Andreas Latz ☎ 3 35 62 54 Dr. Rudolf Lüdemann ☎ 62 43 01	Kirsten D. Fricke ☎ 6 50 08 97 E-Mail: Kirsten.Fricke@evlka.de
Diakoninnen	Luise Lange ☎ 65 12 29 diakoninlange@nathanael-hannover.de	Elke Offensand ☎ 6 47 71 61	
Küster	Lilia Maistrenko ☎ 9 05 52 93	Friedrich Heidmann ☎ (01 51) 17 95 90 44	Martin Dylka ☎ 6 04 30 79
Vorsitzende der Kirchenvorstände	Pastor Dr. Stephan Vasel ☎ 5 19 83 44	Dr. Anne-Luise Stobbe-Stech ☎ 64 82 64	Dr. Volker Dallmeier ☎ 65 09 70
Spendenkonten	Sparkasse Hannover 168 491 BLZ 250 501 80	Sparkasse Hannover 891 088 BLZ 250 501 80	Sparkasse Hannover 797 030 BLZ 250 501 80
Kindertagesstätten	Elterninitiativ-Kindergarten Einsteinstraße 45 e.V. Leiterin: Gabi Steiner-Amozegar ☎ 65 12 51	Posener Straße 21 Leiterin: Monika Hänel ☎ 6 47 63 40 Fax 6 49 93 41	Große Heide 19 Leiterin: Monika Freier ☎ 6 50 08 94 Fax 6 50 08 93
Stiftung und Förderverein	 STIFTUNG ST. NATHANAEL HANNOVER Kontonummer: 910 058 768 BLZ 250 501 80 Sparkasse Hannover	 Verein zur Förderung des kirchlich-kulturellen Lebens in Isernhagen-Süd	Kontonummer: 599 477 200 Bankleitzahl: 251 900 01 Volksbank Hannover
Alter Bothfelder Friedhof	Verwaltung: im Gemeindebüro St. Nicolai, Gisela Fuehrer, ☎ 6 47 71 60, Sprechzeiten: Di und Do 10 - 12 Uhr Kto: 67679 301, Postbank Hannover, BLZ 250 100 30, (bitte Grabstellenummer angeben)		
Superintendentur Amtsbereich Mitte	Superintendentin Martina Szagun, Sallstraße 57, 30171 Hannover ☎ 66 12 02, Fax: 66 75 45, E-Mail: Sup.Mitte.Hannover@evlka.de		
Diakoniestation Nordost	Podbielskistraße 280-282, 30655 Hannover, Pflegedienstleitung: Anne Beving-Recker ☎ 64 74 80, Fax 64 74 870, E-Mail: bothfeld@dst-hannover.de		
Einrichtungen im	 Diakonisches Werk STADTVERBAND HANNOVER		
Hausgemeinschaften Waldeseck	Burgwedeler Strasse 32, 30657 Hannover, Leiterin: Gudrun Flemming ☎ 90 59 60, Fax 90 59 631, E-Mail: hg.waldeseck@evlka.de		
Haus der Diakonie	Burgstraße 8 - 10, 30159 Hannover, ☎ 36 87 - 0		
Kirchenkreis- sozialarbeit	Kirchenkreissozialarbeiter: Rainer Wilke, An der Christuskirche 15, 30167 Hannover ☎ 16 76 86 - 2 92, E-Mail: Rainer.Wilke@evlka.de		